

# LAUXJACK

---

2024/2025

## Allgemeine Kurzanleitung zur Montage Ihres Fahrrades

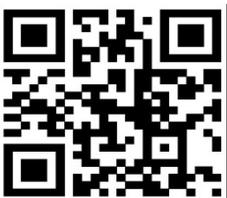
Lauxjack  
ZCT Trading GmbH  
werne-von-siemensstrasse 34A  
64319 Pfungstadt  
Deutschland  
E-Mail: [info@izct.de](mailto:info@izct.de)  
Internet: [www.izct.de](http://www.izct.de)

## Montage von Mountainbike-Lenkern



<https://youtu.be/6Ttyy9M9wPs>

## Montage des Vorderrads eines Mountainbikes



<https://youtu.be/dvLztUQxGal>

## Lösung des Problems der schleifenden Bremsbeläge



<https://youtu.be/sM-7j4HZFlg>

## Einstellung des Umwerfers



<https://youtu.be/c4IScFgK7Hc>

## Einstellung des Schaltwerks



[https://youtu.be/w\\_YP3A3VDwA](https://youtu.be/w_YP3A3VDwA)

## Montage von Fahrradpedalen



<https://youtu.be/zba-kuo-ccw>

---

# Inhaltsverzeichnis

1. Auspacken und zur Montage vorbereiten.....	2
2. Lenkermontage.....	3
3. Sattelmontage.....	5
4. Vorderrad montieren.....	8
5. Pedale montieren.....	10
6. Bremsen einstellen.....	12
7. Reifen aufpumpen.....	13
8. Schlusswort.....	15
9. Sicherheitshinweise.....	16

---

# 1. Auspacken und zur Montage vorbereiten

## **Schritt 1: Kartoninhalt prüfen**

Sie sollten folgenden Komponenten vor sich haben:

Fahrradrahmen mit angebrachter Gangschaltung, Hinterrad (vormontiert), Fahrradlenker, Vorderrad (am Rahmen befestigt bzw. auf Kurbel gesteckt).

Im grossen Karton finden Sie noch eine kleine Kartonage (Kleinverpackung) mit folgendem Inhalt: Sattel, Pedale, je nach Fahrradausführung eventuell noch Ständer, Sattelschelle, Schnellspanner, Leuchten mit Halterung. Bei manchen BMX-Rädern: BMX-Pegs, PegsAdapter sowie Vorderradbremse.

### **Achtung!!!**

Vor jedem Versand wird der Inhalt unserer Kartonagen sorgfältig geprüft. Sollten Sie jedoch feststellen, dass Teile fehlen, informieren Sie uns bitte.

Wir liefern Ihnen die Teile umgehend und kostenfrei nach.

## **Schritt 2: Werkzeuge vorbereiten**

Für die Montage werden Sie folgende Werkzeuge benötigen:

- Inbusschlüssel (Sechskant) - 4, 5, 6mm /variiert je nach Modell und Ausführung/
- Gabelschlüssel - 12, 13, 15mm /variiert je nach Modell und Ausführung/
- Schraubenzieher
- Kabelbinderschneider und /oder Schere

## **Schritt 3: Zur Montage vorbereiten**

Nehmen Sie das Fahrrad aus der Verpackung heraus. Stellen Sie es sicher auf einen rutschfreien Untergrund. Entfernen Sie vorsichtig alle Kabelbinder. Beginnen Sie mit dem Kabelbinder am Lenker. Nutzen Sie dazu einen Schneider oder eine Schere.

# LAUXJACK

## **Achtung!!!**

Bitte achten Sie beim Entfernen der Kabelbinder darauf, dass Sie den Fahrradlack nicht beschädigen. Lassen Sie aus diesem Grund auch sämtliche Verpackungsmaterialien, wie Folien, Papier, Klebestreifen u.a. bis zur vollständigen Montage am Fahrrad stehen.

Drehen Sie langsam die Tretkurbel, auf der das Vorderrad gesteckt ist., nach oben, so dass sie senkrecht bzw. um 90 Grad um Boden steht. Sie können jetzt das Vorderrad aus der Kurbel vorsichtig ziehen, ohne dass sich Speichen und Tretkurbel berühren.

## **2. Lenkermontage**

### **Schritt 1: Gabel in Fahrtrichtung drehen**



Drehen Sie zunächst die Gabel so um, dass die Vorderbremse zur Fahrtrichtung zeigt (siehe Abbildung links).

Abbildung 1. Gabel in Fahrtrichtung umdrehen

## **Achtung!!!**

Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Bremsschläuche nicht um den Rahmen herumwickeln. Man muss die Bremsen und die Gänge frei schalten können.

# LAUXJACK

## **Schritt 2: Lenker einsetzen**

Setzen Sie den Lenker so ein, dass Brems- und Schalthebel auch zur Fahrtrichtung zeigen. Die Hebel zeigen im Moment leicht zum Boden. Diese werden erst zu Ende der Montage je nach Fahrerwunsch ausgerichtet. Grundsätzlich wird zwischen Ahead- oder Steckvorbau unterschieden (siehe Abbildung 2 und Abbildung 3 ). Beide Vorbauarten lassen sich mit Hilfe der Schrauben S1: Spieleinstellschrauben bzw. S2: Klemmschraube montieren bzw. einstellen.

AHEAD-Vorbau: Diese Vorbauart kommt primär bei Mountainbikes, Rennrädern und BMX im Einsatz und ist in der Höhe nicht variierbar, bietet dafür höhere Stabilität an. Der AHEAD Vorbau ist in der Regel auf das Gabelrohr vormontiert. Selten muss man mittels S1 ein eventuell vorhandenes Spiel des Steuersatzes einstellen. Das Festschrauben erfolgt über S2. Nutzen Sie dazu einen 6-mm Inbusschlüssel.



Abbildung 2 . Lenkermontage:  
AHEAD- Vorbau MTB, Rennrad



Abbildung 3 . Lenkermontage:  
AHEAD- Vorbau BMX- Rad

# LAUXJACK

**Steckvorbau:** Diese Vorbauart wird häufig bei Kinder- und Citvrädern eingesetzt und ist in der Höhe, bei manchen Modellen auch im Winkel verstellbar. Lösen Sie zunächst S2 ein wenig bis der Vorbau in das Gabelrohr passt. Stecken Sie den Vorbau auf den Gabelschaft, so dass der Lenker in Fahrtrichtung schaut. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.

## **Achtung!!!**

Bitte achten Sie darauf, dass der Vorbau nicht über die MIN-Markierung hinausgezogen wird.

## **3. Sattelmontage**

### **Schritt 1: Sattel und Sattelstütze verbinden**

Bei der Sattelmontage wird zwischen Patent- und Standardsattelstütze bzw. Sattelkerze unterschieden. Überprüfen Sie die Ausführung an Ihrem Fahrrad und lesen Sie den entsprechenden Punkt dazu.



Abbildung 4. Patentsattelstütze



Abbildung 5. Standardsattelstütze (Sattelkerze)

# LAUXJACK

## Patentsattelstütze:



Die Patentstütze hat einen eigenen „integrierten“ Kloben, in dem der Sattel mittels Schraube S1 befestigt wird. Zum Anziehen benötigt man einen 6-mm Inbusschlüssel. Vor dem Anziehen der Schraube S1 kann man die Neigung des Sattels einstellen.

Abbildung 6. Sattel mit Patentsattelstütze

Standardsattelstütze bzw. Sattelkerze hat keinen eigenen Kloben. Zur Befestigung des Sattels benötigen Sie einen separaten Sattelkloben, die so gen. Sattelschnecke siehe Abbildung 7. Die Sattelschnecke ist der Regel am Sattel vormontiert. Sollte das bei Ihnen nicht der Fall sein, bauen Sie die Komponenten wie in Abbildung 8 zusammen. Verbinden Sie zunächst den Sattel und die Sattelschnecke. Stecken Sie dann die schmalere Seite der Sattelkerze auf die Kloben-Sattel-Verbindung und ziehen Sie mit dem Mausschlüssel fest. Zum Anziehen brauchen Sie je nach Ausführung einen 12er13er- oder 14er-Mausschlüssel. Die genaue Sattelstellung bzw. Neigung lässt sich mit



Abbildung 7. Sattelkloben  
(Sattelschnecke)



Abbildung 8. Sattel mit  
Sattelkerze und Sattelschnecke

# LAUXJACK

## **Schritt 2: Sattel und Sattelstütze einsetzen und befestigen**

Setzen Sie die so zusammengebauten Sattelkomponenten in die Sattelaufnahme ein.

### **Achtung!!!**

Bitte beachten Sie die Markierung der minimalen Stecktiefe der Sattelstütze.

daher überschüssige Fettmengen am Rahmen entstehen. Entfernen Sie diese mit einem sauberen Tuch und heben Sie das Fett für die Montage der Pedale auf.

Die Sattelmontage am Rahmen erfolgt mit einer Sattelklemme bzw. -Schelle. Die Sattelschelle ist in der Regel bereits am Rahmen angebracht. Sollte das bei Ihnen nicht der Fall sein, finden Sie die Schelle in der kleinen Kartonage, die mitgeliefert wurde. Bei manchen Fahrradmodellen finden Sie am Sattelrohr noch einen Kunststoffring. Er dient nur zum Schutz der Sattelbohrung und ist durch die mitgelieferte Schelle zu ersetzen. Die Befestigung der Sattelklemme kann mit Schnellspanner oder mit einer Schraube erfolgen (siehe Abbildung 9). Zum Anziehen der Schraube brauchen Sie einen 5mm Inbusschlüssel. Das Einstellen der Höhe kann jetzt oder erst nach dem Rädereinsatz vorgenommen werden.

# LAUXJACK



Abbildung 9. Sattelklemme mit Schnellspanner

## 4. Vorderrad montieren

### **Schritt 1: Fahrrad umdrehen (auf Sattel und Lenker stellen)**

#### **Achtung!!!**

Das Fahrrad sollte sich nach dem Umdrehen auf Sattel und Lenker stützen und nicht auf Brems- bzw. Gangschaltungshebel.

### **Schritt 2: Vorderrad vorbereiten und einsetzen**

Die Befestigung des Vorderrades kann mit oder ohne Schnellspanner erfolgen (siehe Abbildung 10 und 11).

Schrauben Sie die Achsmutter weit nach außen. Entfernen Sie diese jedoch nicht vollständig von der Achse. Je nach Modellausführung können auch Sicherungsscheiben vorhanden sein.

# LAUXJACK



Abbildung 10. Vorderrad  
ohne Schnellspanner  
(Ausführung  
Fixie, Rennrad)



Abbildung 11. Vorderrad  
ohne Schnellspanner mit  
Sicherungsscheiben.

## Vorderradmontage bei Scheibenbremsen

Setzen Sie das Vorderrad in die Gabel so ein, dass die Radseite mit der Scheibe in die Scheibenbremse, die an der Gabel vormontiert ist, hineinkommt.

### **Achtung!!!**

Achten Sie bitte darauf, dass das Rad gerade und mittig in der Gabelaufnahme steht!



Abbildung 12. Einsatz des Vorderrades bei Scheibenbremsen

# LAUXJACK

Sollten Sie feststellen, dass die Bremsbeläge bzw. die Bremse geschlossen sind und die Brems Scheibe nicht reinpasst, können Sie durch die Klemmschraube S2 Bowdenzug entspannen und die Bremsbacken öffnen.

## **Schritt 3: Vorderrad befestigen**

Schrauben Sie die Achsmutter von beiden Seiten des Rades fest. Nutzen Sie dazu einen 15mm-Gabelschlüssel. Falls Sicherungsscheiben vorhanden sind, schieben Sie diese vorher in die kleine Bohrungen an der Gabel hinein (siehe Abbildung 11).

## **5. Pedale montieren**

Die Pedale finden Sie in der mitgelieferten Kleinverpackung.

### **Achtung!!!**

Bitte achten Sie vor dem Einschrauben unbedingt auf die Markierung der Pedale. Das linke Pedal ist mit einem „L“ und das rechte Pedal mit einem „R“ gekennzeichnet.



Abbildung 13. Pedale mit "R"- "L" - Positionsbezeichnung

Bei der links "L" - und rechts "R" - Bezeichnung wird stets von der Position in Fahrtrichtung ausgegangen. Das rechte Pedal "R" wird im

# LAUXJACK

Uhrzeigersinn (Rechtsgewinde) und das linke "L" gegen den Uhrzeigersinn (Linksgewinde) eingeschraubt.

## **Achtung!!!**

Zum Einschrauben der Pedale wird keine Kraft benötigt. Die ersten Gewindergänge sollten sich mit der Hand eindrehen lassen können. Danach können Sie mit passendem Werkzeug festziehen.

Die Pedale sind unbedingt bis zum Tretkurbelansatz festzuschrauben. Es darf keine Luft bzw. keinen Abstand zwischen Pedalgewinde und Tretkurbel bleiben (siehe Abbildung 28). Ist dies nicht gewährleistet, so sitzt das Pedal nicht richtig im Kurbelgewinde. Zum Festziehen passt ein 15mm-Pedalschlüssel.

## **Achtung!!!**

Bei falscher Montage der Pedale, ist die Kurbelbeanspruchung so groß, dass Pedale- sowie Kurbel bereits nach wenigen Fahrtmetern beschädigt werden können.



Abbildung 14. Richtige Pedalmontage bis zum Tretkurbelansatz

## **Achtung!!!**

Die Pedale sind nach den ersten 20-30 Kilometer erneut nachzuziehen. So ist ein optimaler Schutz von Tretkurbel und Gewinde gewährleistet.

# LAUXJACK

Ihr Fahrrad ist fast fertig. Sie müssen nur noch die Bremsen sowie die Schaltung einstellen. Stellen Sie das Fahrrad dazu wieder auf die Räder.

## 6. Bremsen einstellen

Zunächst ist die Scheibe so auszurichten, dass sie mittig zwischen den Bremsbelägen, also in der Spalt der Bremseinheit bzw. Bremszange steht. Um diese mittige Stellung zu erreichen, ist die Bremseinheit mit dem roten Regulierrad (siehe Abbildung 16) nach links oder rechts zu verstellen.

Danach ist der innere (rechte) Bremsbelag einzustellen. Das erfolgt mittels der Einstellplatte S1 (siehe Abbildung 15). Dazu benötigen Sie einen 5mm Inbusschlüssel. Beachten Sie dabei, dass der Abstand vom inneren Bremsbelag bis zur Bremsscheibe möglichst klein gehalten wird (2-3mm).

Sollten Sie feststellen, dass die Bremsscheibe im ständigen Kontakt mit den Bremsbelägen steht und/oder konstant schleift, können Sie die Spannung im Bowdenzug durch die Klemmschraube S2 regulieren.

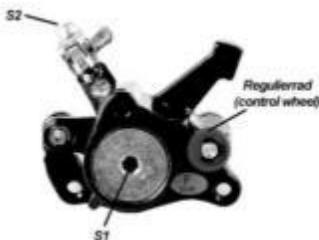


Abbildung 15.

Scheibenbremse - Innenseite

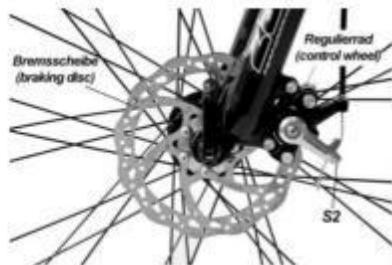


Abbildung 16.

Scheibenbremse - Vorderseite

# LAUXJACK



Abbildung 17. Einstellschraube für Zugspannung

Wenn die Bremswirkung nicht ausreichend ist, können Sie mit der Einstellschraube für die Zugspannung S1 an dem Bremshebel entsprechend korrigieren. Wenn Sie S1 am Bremshebel abschrauben, schaffen Sie mehr Zugspannung respektive schnellere Bremswirkung. Andernfalls, also beim Anziehen von S1, machen Sie die Bremswirkung sanfter.

## 7. Reifen aufpumpen

Der zulässige Reifendruckbereich ist auf der Reifenflanke angegeben. Die Angabe erfolgt meistens in zwei Einheiten, bar und/oder PSI (1 bar = 14,5 PSI, 1PSI=0,07 bar).

Je höher Sie den Luftdruck wählen, umso geringer sind Rollwiderstand, Verschleiß und Pannenanfälligkeit. Je geringer Sie den Luftdruck wählen, umso höher sind Komfort und Haftung des Reifens.

Die Reifen unserer Fahrräder haben meistens ein Schraderventil, auch Autoventil genannt. Daher können Sie diese bequem an jeder Tankstelle aufpumpen lassen.

Es gibt aber Modelle, die ein Dunlop- oder Schläverandventil (sog. französisches Ventil) haben. Zum Aufpumpen werden Sie eine Fahrradpumpe mit entsprechendem Adapter benötigen.

# LAUXJACK

**Achtung!!!**

Achten Sie beim Aufpumpen unbedingt darauf, dass die am Reifen angegebenen Druckgrenzwerte nicht unter- bzw. überschritten werden (2.8-4.1bar/280-415kPa). Nutzen Sie am besten eine Pumpe mit Druckanzeige, um diese Gefahr auszuschließen. Die Missachtung des zulässigen Druckbereichs kann schnell zum Schaden des Innenschlauchs sowie der Felge führen!

# LAUXJACK

## 8. Schlusswort

Wenn Sie alle Schritte beachtet haben, dann ist Ihr neues Fahrrad schon fahrbereit.

Sollten Sie trotz unserer Montageanleitung Probleme, Anregungen oder Wünsche haben, bitte setzen Sie sich mit uns per Email oder telefonisch in Verbindung.

Wir unterstützen Sie gerne weiter!

Für Verbesserungsvorschläge jeder Art sind wir offen und nehmen solche gerne entgegen.

Wir freuen uns auf Ihre nächste Bestellung und wünschen Ihnen viel Fahrvergnügen!

Ihr ZCT Team

## 9. Sicherheitshinweise

In regelmäßigen Abständen sollten Sie folgende Punkte an Ihrem Fahrrad prüfen:

1. Die Laufräder müssen fest im Rahmen und in der Gabel sitzen.
2. Die Lager der Naben müssen stets korrekt eingestellt sein, damit ein seitliches Spiel und vorzeitiger Verschleiß vermieden werden kann.
3. Die Bremsen müssen immer zu 100% funktionieren.
4. Der Steuersatz darf niemals Spiel haben. Ziehen Sie die Vorderradbremse und wackeln Sie am Lenker. Sollte Spiel vorhanden sein, werden Sie es an den Lenkergriffen deutlich merken (siehe Montage Vorbau).
5. Die Schaltung muss immer richtig justiert und eingestellt sein.
6. Pedale und Tretkurbel müssen immer richtig festgezogen sein.
7. Alle Schrauben, Muttern und Schnellspanner müssen immer richtig festgezogen sein.
8. Ihre Sitzposition muss auf Ihren Körperbau und Ihre Größe angepasst sein. Durch eine richtige Sitzposition vermeiden Sie körperliche Langzeitschäden.
9. Tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit immer einen Fahrradhelm und eine Brille.
10. Tragen Sie nur Kleidung, die nicht in die Laufräder und Kettenblätter geraten kann.
11. Betätigen Sie einen Federgabel-Lockout (Feststellungshebel der Gabel), der an der Federgabel angebracht ist, niemals während der Fahrt. Ihre Finger könnten in die Speichen geraten.

12. Fahren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit immer vorausschauend.
13. Halten Sie sich immer an die in Ihrem Land geltenden Verkehrsregeln. Machen Sie vor dem Abbiegen einen Schulterblick und geben Sie klare Handzeichen.
14. Achten Sie immer auf sich öffnende Autotüren von geparkten Fahrzeugen und einscherende Fahrzeuge.
15. Achten Sie immer auf Schlaglöcher, Wasserinnen, Straßenbahnschienen und Baumwurzeln.
16. Halten Sie sich niemals an einem stehenden oder fahrenden Fahrzeug fest.
17. Wenn Sie in Gruppen unterwegs sind, fahren Sie hintereinander, niemals nebeneinander.
18. Fahren Sie niemals zu nah auf andere Fahrzeuge und Fahrräder auf.
19. Falls Sie einen Lenker Korb oder eine Lenkertaschen verwenden, achten Sie darauf, dass Sie diese nicht überladen. Die Lenkeigenschaften Ihres Rades sind bei Zuladung eingeschränkt.
20. Fahren Sie bei Regen und Schnee vorsichtig und langsam. Bei Nässe bildet sich auf der Felge ein Schmierfilm. Der Bremsweg kann sich in diesem Falle verdoppeln. Die Haftung zwischen Reifen und Untergrund kann ebenfalls geringer werden, es kann zu Aquaplaning kommen.
21. Generell sollten Sie Ihr Rad mit Reflektoren (Front-, Heck- und Speichenreflektoren) ausstatten. Für die Speichenreflektoren können alternativ auch Reifen mit eingepprägtem Reflektionsstreifen benutzt werden. Sie sollten Ihr Rad zudem mit einer Beleuchtungsanlage ausstatten.

## Pflegehinweise

Damit Ihr Fahrrad einwandfrei funktioniert, müssen Sie es regelmäßig pflegen und säubern. Vermeiden Sie eine Reinigung mit einem Dampfstrahler. Der harte Wasserstrahl kann an den Dichtungen vorbei in das Innere der Lager vordringen. Die Schmiermittel werden dadurch verdünnt und die Reibung erhöht sich. Auf Dauer zerstört das die Lager. Bei der Anwendung eines Hochdruckreinigers können sich zudem die Aufkleber lösen oder der Lack kann beschädigt werden. Für eine schonende Wäsche nutzen Sie einen weichen Wasserstrahl oder einen Eimer Wasser und einen Schwamm.



Reinigen Sie das Fahrrad auf keinen Fall mit einem Hochdruckreiniger oder einem Dampfstrahler. Sie können die Lager, die Naben und den Lack beschädigen.

Bewegliche Teile dürfen nicht verschmutzt sein. Benutzen Sie zum Reinigen der Alu-, Chrom- und lackierten Teile Spezialreiniger aus dem Fachhandel. Für die Reinigung der Schaltungskomponenten wie Zahnkränze, Umwerfer und Schaltwerk empfehlen sich eine alte Zahnbürste oder spezielle Reinigungsbürsten aus dem Fachhandel. Nach der Reinigung empfiehlt es sich, das Fahrrad mit einem alten Lappen oder Handtuch abzureiben.

### Ölen und Fetten

Achten Sie darauf, dass das Fahrrad immer gut geölt und gefettet ist. Verwenden Sie nur Fette und Öle, die nicht verharzen und keinen Schmutz, Sand und Staub enthalten. Nehmen Sie z.B. Silikonfett und -öl.



Achten Sie darauf, dass kein Fett oder Öl auf die Felgen, Bremsbeläge, Griffe und Reifen gelangt. Das Fetten von Kugellagern erfordert Spezialwerkzeug. Lassen Sie diese Wartung daher von einer Fahrradwerkstatt in Ihrer Nähe durchführen. Die verschiedenen Kugellager Ihres Rades sollten mindestens einmal im Jahr gefettet werden.

## Kettenpflege

Damit eine Kette lange hält und geräuschfrei läuft, muss sie regelmäßig geölt werden. Dabei ist nicht ausschlaggebend, wie viel Schmiermittel Sie benutzen, sondern wie gut Sie es verteilen. Vor dem Auftragen des Öls, müssen Sie die Kette mit einem alten Lappen von Schmutz und Dreck befreien. Das Öl tragen Sie danach auf die Antriebsseite (Seite der Kette, die über die Zahnkränze läuft) der Kette auf.



Verwenden Sie zum Schutz der Umwelt nur biologisch abbaubare Schmierstoffe. Weitere Informationen bekommen Sie bei einem Fachhändler in Ihrer Nähe.

# LAUXJACK

**Notizenblock:** Platz für Fragen und Anregung!



Lauxjack  
ZCT Trading GmbH  
werne-von-siemensstrasse 34A  
64319 Pfungstadt  
Deutschland  
E-Mail: [info@izct.de](mailto:info@izct.de)  
Internet: [www.izct.de](http://www.izct.de)

**LAUXJACK**